

Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit Erfahrungen und Tendenzen

Fachinformationstag am 03.05.2007

**Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung 19D –Abfall- und Stoffflusswirtschaft**



**Das Land
Steiermark**

→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Ökologische Betriebsberatung



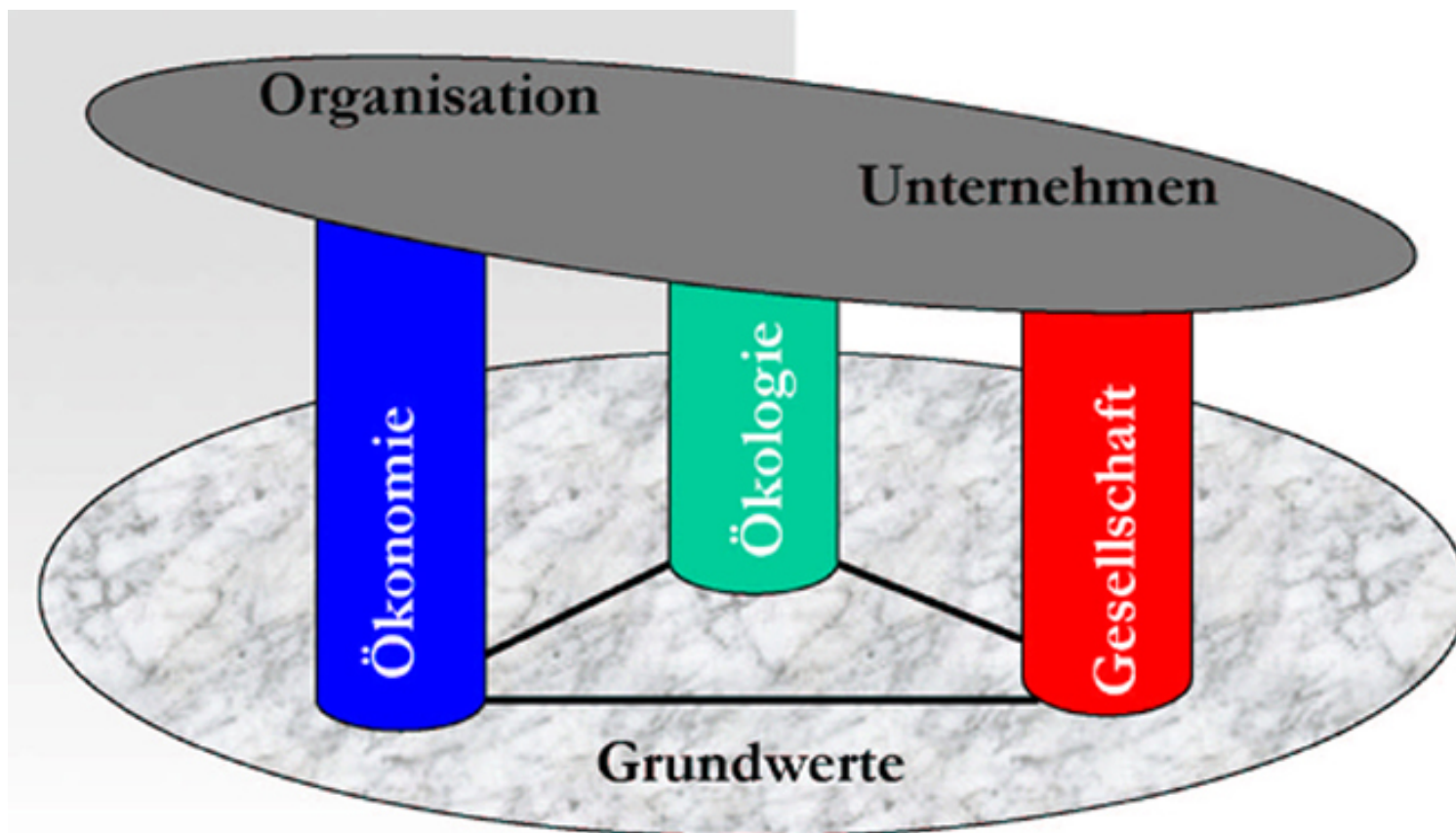
**1995 in der Steiermark als
Beratungsplattform installiert
Vorläufer der WIN**



Das Land
Steiermark

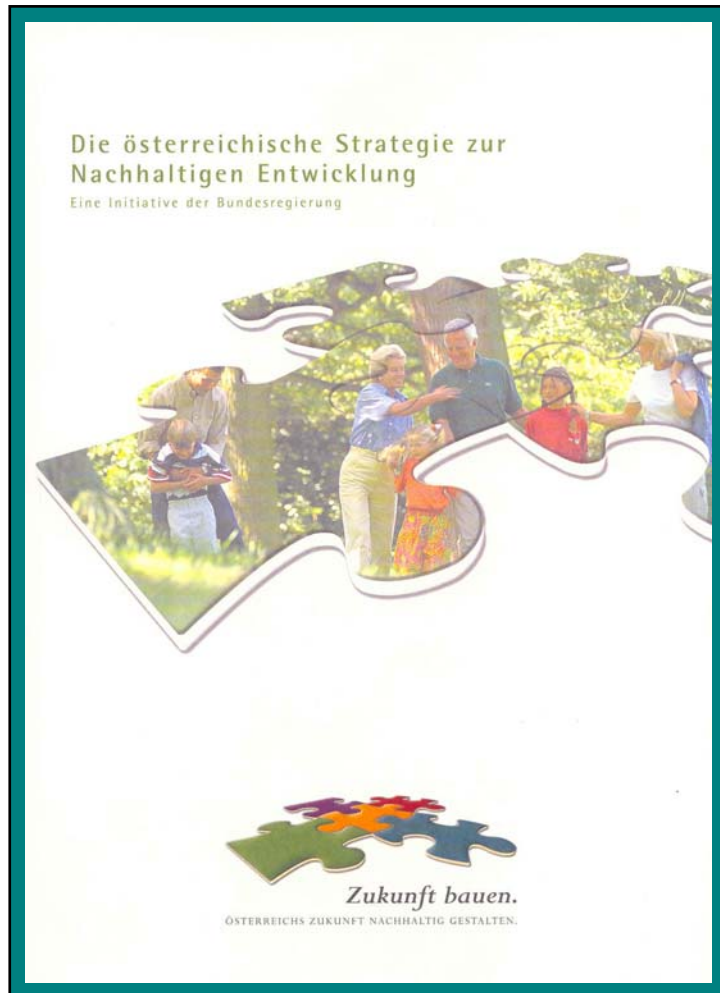
→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Nachhaltige Entwicklung



Das Land
Steiermark

Österreichische Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung – April 2002



Handlungsfelder:

- Lebensqualität in Österreich
- Österreich als dynamischer Wirtschaftsstandort
- Lebensräume Österreich
- Österreichs Verantwortung



Das Land
Steiermark

WIN Pakt – Dezember 2002

SFG – WK-Steiermark – Land Stmk



STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



FAST FORWARD COMMUNITY



WIRTSCHAFTSKAMMER
STEIERMARK



Das Land
Steiermark
FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Pakt
zur
WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Das Land Steiermark und die Wirtschaftskammer Steiermark bekennen sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Wir verstehen darunter eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Lebenschancen künftiger zu gefährden. Soziale Verantwortung, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und der Schutz der Umwelt gehören untrennbar zusammen. Wirtschaft und Ökologie sind kein Gegensatz. Nachhaltigkeit schließt Wirtschaftswachstum nicht aus. Ein Konzept, das alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt, trägt zu einer Steigerung des Wirtschaftswachstums bei. Effiziente Ressourcennutzung, Herstellung innovativer Produkte und die Entwicklung neuer Konsumgewohnheiten helfen neue Märkte zu erschließen.

Aufbauend auf dem Gedanken der sozialen Marktwirtschaft ist der Steiermark eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung gelungen. Zu den Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft - Bekenntnis zu Leistung, Markt, Wettbewerb, Solidarität und Subsidiarität - kommt die Nachhaltigkeit als weiteres tragendes Element dazu. Die soziale wird zur ökosozialen Marktwirtschaft.

Das Land Steiermark und die Wirtschaftskammer Steiermark wollen künftig im Bereich der Nachhaltigkeit stärker zusammenarbeiten. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität und der Umweltsituation
- Schließung regionaler Kreisläufe durch Verwendung heimischer Rohstoffe und Forcierung der Nahversorgung
- Erreichung einer führenden Stellung in der Umwelttechnologie
- Steigerung der Exporte durch Forcierung der Netzwerkbildung - Ökotechniknetzwerk

Wir wollen dies durch gemeinsame Projekte im Rahmen der



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT

erreichen.

Graz, am 5. Dezember 2002

Landeirat
Dipl.-Ing. Herbert Paiertl

Präsident
Komm.-Rat Peter Mühlbacher

Landeirat
Erich Pörtl



Unterzeichnung am 5.12.2002 durch
LR Erich Pörtl, LR DI Herbert Paiertl und
WK-Präsident KR Peter Mühlbacher

WIN



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT

Kooperation zwischen



→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft



→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

WIN - Trägerschaft



→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Ziele der WIN



Verbreitung des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung durch

- Aufbau eines **Pools an qualifizierten Beratern**
(WIN-Konsulentenpool)
- **geförderte Beratungen** zu bestimmten Themenfeldern
(z.B.: Abfallwirtschaft, Umwelttechnik, Umweltmanagement,
Nachhaltigkeitsberichte und -strategien)
- **Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**
(Sensibilisierung steirischer Betriebe **und** Unterstützung bei der
Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen)
- **ONE-Stop-Shop für betriebliche Nachhaltigkeit !**



Das Land
Steiermark

WIN – Kernbereiche und Programme



A Nachhaltige Unternehmensführung



Nachhaltigkeits Check



Nachhaltigkeits Strategie



Nachhaltigkeits Bericht

B Managementsysteme



Management Check



EMAS



ISO 14001



Integr. Managementsysteme

C Produkt- und prozessintgr. Umwelt- und Klimaschutz

Abfallwirtschaft, Ressourcenschonung, Energie, Mobilitätsmanagement,...



Öko Check



Öko Beratung



AWK plus



Umweltzeichen Tourismus



WIN Bau



Das Land
Steiermark

WIN - Beratungsförderung



- **Einstiegsberatung**

70%ige Förderung
(gedeckelt mit 1.000 €)
der externen
Beratungskosten

- **Weitergehende
Beratungsprojekte**

bis zu 50%ige Förderung
der externen
Beratungskosten



Wie komme ich zur Förderung ?



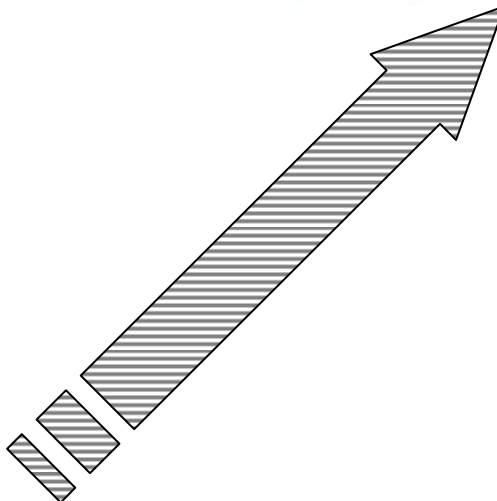
1. **Projektstandort** muss in der Steiermark sein
2. **Kontaktaufnahme** mit registrierten WIN-Konsulenten und Definition des Beratungsprojektes (eine Förderung gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen ist NICHT möglich)
3. **Einreichung** des Förderansuchens in der FA 19D (Leitstelle) mit Unterstützung durch den WIN-Konsulenten
4. Weitere Informationen:
www.win.steiermark.at



Das Leistungsspektrum der WIN

**Steigerung des
aktuellen
Erfolgs**

mit Leistungen
aus den
Kernbereichen B
und C



HEUTE UND MORGEN
ERFOLGREICH

**Steigerung des
künftigen Erfolgs**

mit Leistungen aus
dem Kernbereich A



Das Land
Steiermark

WIN KonsulentInnenpool

Kompetenz hat einen Namen



Mit qualifizierten KonsulentInnen zum nachhaltigen Erfolg



Erfahrene KonsulentInnen aus verschiedensten Fachbereichen stellen eine tragende Säule der erfolgreichen WIN-Arbeit dar. Strenge Qualitätskriterien, ständige Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch unter den KonsulentInnen stellen sicher, dass die Beratung auch tatsächlich zum gewünschten Erfolg führt.

WIN-KonsulentInnen unterstützen Unternehmen und Organisationen dabei, ihren Erfolg durch eine **Verbesserung der Kostenstruktur** bzw. die **Erschließung neuer, attraktiver Geschäftsfelder** systematisch zu steigern. Im Kern geht es um dynamische Wettbewerbsvorteile – also darum, Wettbewerbsvorteile auf- und auszubauen.

WIN unterstützt seine KonsulentInnen bei der Kundenakquisition und Kundenbindung, im Marketing sowie in der Weiterentwicklung ihrer Kernkompetenzen und Strategie. Damit wird den KonsulentInnen ihre tägliche Arbeit erleichtert und sie können sich auf das Wesentliche konzentrieren – auf die Beratung ihrer Kunden.



Das Land
Steiermark

WIN Konsulenten

Auswahlliste: www.win.steiermark.at



KonsulentInnen der Wirtschaftsinitiative NACHHALTIGKEIT

Um die Liste der WIN-Konsulenten zu filtern, wählen Sie bitte einen Kernbereich bzw. ein Modul aus:

Kernbereich:

Suche nach Nachname:

Kernbereiche

A: Nachhaltige Unternehmensführung

B: Nachhaltige Managementsysteme

C: Produkt- und Prozessintegrierter Umwelt- und Klimaschutz

KonsulentIn	Web	Mail	A	B	C
Bäck Hans,Ing.					
Riegler & Kerschbaumer & Partner Unternehmensberatung GmbH 8230 Hartberg, Schildbach 111 Tel.:+43 (3332) 6005-100			X		
Beyer Walter,Mag.					
Beyer Umwelt und Kommunikation 1060 Wien,Mariahilf, Gumpendorfer Straße 92 Tel.:+43 (1) 5967840 Fax:+43 (1) 5967840-40			X		
Dimitroff-Regatschnig Hermine,Mag.					



Das Land
Steiermark

→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

WIN – Kooperationspartner im Rahmen der Umweltförderung Inland

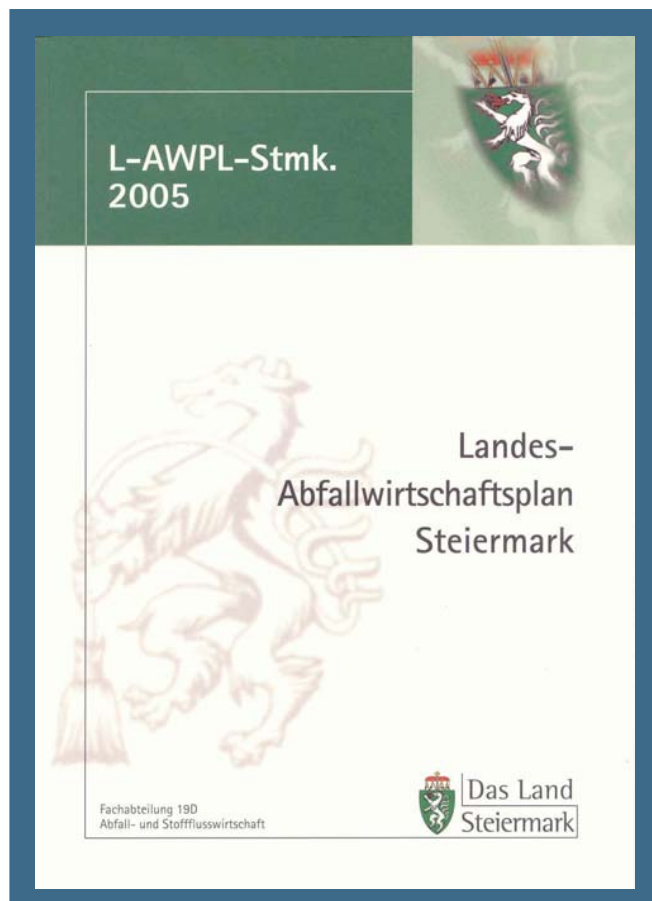


6 „Regionalprogramme zum betrieblichen Umweltschutz“ in Österreich:

- Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit - WIN
- ÖkoBusinessPlan Wien
- Umwelt.Service.Salzburg
- Öko-Management Niederösterreich
- Ökoprofit in Vorarlberg
- Betriebliche Umweltoffensive in Oberösterreich



Landes-Abfallwirtschaftsplan 2005



am 23. Mai 2005 von der
Steiermärkischen Landesregierung
einstimmig beschlossen

Download unter:
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Angestrebte Zielzustände 2015

LAW-Plan 2005 - Visionen / 6 & 7



V6: Das **Prinzip der Nachhaltigkeit** (Gesellschaft – Umwelt – Wirtschaft) ist im Bewusstsein der Bevölkerung, der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung verankert.

Das Land Steiermark bekennt sich voll inhaltlich zu den Zielen der Nachhaltigen Entwicklung.

V7: Unternehmen in der Stmk. leisten durch den Ansatz des **nachhaltigen Wirtschaftens** und durch Wahrnehmung der „Sozialen Verantwortung im Unternehmen“ einen Beitrag zur Absicherung des Wirtschaftsstandortes „Steiermark“ unter Wahrung der Anforderungen des integrierten Umweltschutzes und profitieren nachweislich von ihrer neuen Unternehmensphilosophie.



Das Land
Steiermark

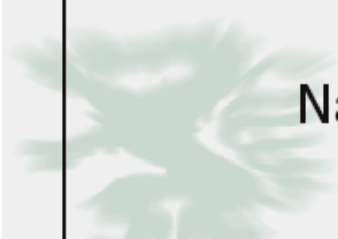


NACHHALTIGKEITSCHECK
FÜR PROJEKTE 

Aspekte der Nachhaltigkeit


Checkliste

Mai 2005



Lokale Agenda 21
Steiermark


Fachabteilung 19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft



Das Land
Steiermark


→ Lebensressort

NAVIKO




NACHHALTIGKEITSANALYSE
VON IDEEN UND KONZEPTEN

Der Kompass zur ganzheitlichen
Bewertung von Projektideen und
Konzepten.



FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft



Das Land
Steiermark

→ Lebensressort

Landesabfallwirtschaftsplan 2005

Strategie 1



Als Basis für Stoffflussanalysen ist in definierten Systemen und **für ausgewählte Stoffe eine Stoffbuchhaltung** aufzubauen und damit der Übergang von der Abfall- zur Stoffflusswirtschaft sicherzustellen.

Ausgewählte Wirkungskennzahlen / Zielwerte 2015:

- **Stoffbuchhaltung** ist in mehr als **50% der Produktionsbetriebe** eingeführt
- **Stoffbuchhaltung** ist in **100% der Entsorgungsunternehmen** eingeführt



Das Land
Steiermark

Landesabfallwirtschaftsplan 2005

Strategie 2



Zur Gewährleistung einheitlicher Standards bei der Abfallsammlung, beim Abfalltransport und bei der Abfallbehandlung (Abfallverwertung und Abfallbeseitigung) und zur Wahrung der öffentlichen Interessen ist ein **Qualitätsmanagement im Umwelt-Controlling** zu etablieren.

Damit soll sowohl Wettbewerbsgleichheit für die Wirtschaft sichergestellt, als auch den ökologischen Bedürfnissen Rechnung getragen werden.

Ausgewählte Wirkungskennzahlen / Zielwerte 2015:

- **Abfall- und Recyclingbörse** erstellen
- Mehr als 50 % aller Betriebe (mit mehr als 20 MA) haben ein **AWK plus**

Abfall- und Recyclingbörse

www.abfallwirtschaft.steiermark.at



Abfall- und Stoffflusswirtschaft > Barrierefreie Version 

Sie sind hier: Abfallwirtschaft > Interaktive Dienste > **Abfall- & Recyclingbörse**

Abfall- und Recyclingbörse

Abfallbörsen befassen sich mit der **Wiederverwendung von gewerblichen oder industriellen Produktionsrückständen** bzw. **Reststoffen aller Art**. Sie werden von Wirtschaftsverbänden, Industrie- und Wirtschaftskammern bzw. halb- oder staatliche Einrichtungen betrieben.

Die "Elektronische Abfall- und Recyclingbörse" wurde von WIN – der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit in Kooperation mit der Leitung der Bundesabfall- und Recyclingbörse (WK OÖ) umgesetzt.

Vorteile der Abfall- und Recyclingbörse:

- Aktuelle Daten
- Suche nach Angebot und Nachfrage kann kundenspezifisch abgesetzt werden (Österreich, Bundesland, Bezirk, Stoffgruppen ...)
- Einschaltungen können rund um die Uhr eingegeben bzw. abgefragt werden
- Wirtschaftskammermitgliedern wird die Eingabe ihrer Stammdaten erspart. Diese werden nach Anmeldung direkt aus dem bestehenden Mitgliederdatensystem der Wirtschaftskammern übernommen.


Alle einlangenden Inserate (Angebote und Nachfragen) werden von den Anbietern oder Nachfragern selbst in einer Datenbank erfasst. Sämtliche Neueinträge werden vor Freischaltung bzw. Veröffentlichung noch geprüft. Über die Freigabe bzw. Ablehnung der Einschaltung wird der Anbieter bzw. Nachfrager automatisch per E-Mail informiert.

Schriftgröße:  A A A

←  

Kategorien:
> Abfall

Warenkorb
» Diesen Beitrag in den Info-Warenkorb
» Info-Warenkorb ansehen und ändern (0)



Geschichte der



Suche Begriff >>>

- Grundlagen >
- Abfallströme >
- Akteure & Partner >
- Aktuelles >
- Interaktive Dienste >
 - Abfall- & Recyclingbörse**
 - Recycling-Börse Bau
 - Reparaturführer
 - Trenn-ABC
 - Nachhaltigkeits-Kompass
- Projekte & Studien >
- Publikationen >
- Termine & Veranstaltungen >
- Umweltlinks >
- Kontakt >
- Servicestellen >
- Sitemap >

Steirischer Reparaturführer

<http://www.reparaturfuehrer.steiermark.at>



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT

Reparieren
statt
wegwerfen

Reparaturführer
www.oeko.at

STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SFG

WIRTSCHAFTSKAMMER
STEIERMARK

Das Land
Steiermark
FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Verzeichnis der Reparaturbetriebe in der Steiermark

Freitextsuche Suche "Graz"

WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT

Kombinierte Suche
Firmenname/Kurzbeschreibung Ort

Reparatur oder Restaurierung von Auswahl löschen

15 Reparaturbetriebe

Firma	Ort	Web	Mail
EAV Elektro-Audio-Video-Service GmbH	A-8570 Voitsberg		☑
Elektro Schützenhofer GmbH	A-8321 St. Margarethen an der Raab	🌐	☑
Fleischhacker Alois	A-8074 Raaba		☑
Graff Christian Ing.	A-8605 Kapfenberg		☑
Grebien Karl	A-8103 Eisbach	🌐	☑
Gressenberger Fritz	A-8580 Köflach		☑
Müller August Josef	A-8551 Wies, Steiermark		☑
Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H.	A-8850 Murau		☑
Mussbacher Maria	A-8010 Graz		☑
Poplitsch Hans Max	A-8124 Übelbach	🌐	☑

Firmen: (1) 2

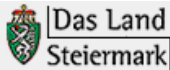


Das Land
Steiermark

→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Informationsplattform für Abfallbeauftragte und abfallrechtl. GF



Abfall- und Stoffflusswirtschaft › Barrierefreie Version 

Sie sind hier: Abfallwirtschaft › Akteure & Partner › **Abfallbeauftragte - Grundlagen und Aufgaben**

Informationen für Abfallbeauftragte in Betrieben


Der betriebliche Abfallbeauftragte:
In **Betrieben mit mehr als 100 ArbeitnehmerInnen** sind ein fachlich qualifizierter Abfallbeauftragter sowie ein Stellvertreter zu bestellen. Die Bestellung oder Abberufung des Abfallbeauftragten und seines Stellvertreters ist der Bezirkshauptmannschaft bzw. in Städten mit eigenem Statut dem Magistrat unverzüglich zu melden.



- Merkblatt: [Aufgaben und Mindestanforderungen](#)
- Formular: [Meldung der Bestellung bzw. Abbestellung](#)

Das Abfallwirtschaftskonzept (AWK):
Betreiber von Anlagen mit mehr als 20 Mitarbeitern sind verpflichtet, ein Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen und der Behörde auf Verlangen vorzulegen.
Basis dafür sind:

- Art. 1 § 10 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002) bzw.
- **Betreiber von Betriebsanlagen** sind gem. § 376 Abs. 11 (3) Gewerbeordnung 1994 (GewO 1994, BGBl. I Nr. 314/1994)
- [Inhalte, Verpflichtung zur Erstellung und Aktualisierung](#) (help.gv.at)
- [Leitfaden zur Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes](#) (BMLFUW)
- [Verschiedene AWK-Vorlagen](#) (wko.at)
- [AWK Plus - der Einsatz als betriebliches Controllinginstrument](#) (FA19D)

Rechtliche Grundlagen:


Schriftgröße: 


←  

Dienststelle:
› FA19D-Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Kategorien:
› Abfall

Warenkorb
» Diesen Beitrag in den Info-Warenkorb
» Info-Warenkorb ansehen und ändern (0)


weitere Informationen unter WKO.at


zum Elektronischen Datenmanagement

Suche Begriff >>>

- Startseite
- Abfallbeauftragte - Grundlagen und Aufgaben**
- Behörden & Fachabteilungen
- Betriebsanlageneignung und Gewerbeverfahren
- Förderungen für Betriebe
- Stoffflussanalyse - STAN
- Abfallkatalog ÖNorm S 2100
- Abfall- & Recyclingbörse
- EDM - Portal
- Entsorgungsunternehmen
- Glossar - Abfallwirtschaft
- Suche nach Beiträgen für Abfallbeauftragte
- zurück zum Hauptmenü

www.betriebe.steiermark.at

Abfallwirtschaftskonzept – PLUS

als Controllinginstrument



AWK plus - Erweitertes Abfallwirtschaftskonzept Workshopreihe und Individualberatung



Programm-Beschreibung als
pdf.Dokument - 10.2006

AWK plus ist ein Beratungsprogramm des Bereichs "Produkt- und prozessintegrierter Umwelt- und Klimaschutz" (Kernbereich C).

AWK plus beschäftigt sich als Programm damit, dass Betriebe ihr **Abfallwirtschaftskonzept zu einem betrieblichen Controllinginstrument** weiter entwickeln.

Das Ergebnis stellt ein erweitertes Abfallwirtschaftskonzept dar, das dem jeweiligen Betrieb Einsparungspotenziale in den Bereichen Abfall, Luft/Lärm, Wasser, Energie und Umweltmanagement aufzeigt.

Weitere Informationen zu diesem Thema:

- ≡ **AWK plus - Erweitertes Abfallwirtschaftskonzept**
AWK+ Handbuch, AWK+ Vorlage, Kosten/Nutzen Check, Umweltcheck
- ≡ **Programmbeschreibung** "AWK plus für Tourismusbetriebe"
- ≡ **Handbuch** "AWK-Plus Tourismus"
Vorbereitung auf das Österreichische Umweltzeichen für Tourismusbetriebe



Das Land
Steiermark

Abfallwirtschaftskonzept – PLUS

Downloads unter www.win.steiermark.at



AWK-Plus Handbuch

AWK-Plus Vorlage

AWK-Plus-Vorlage

Abfallwirtschaftskonzept-Plus

Firmenwortlaut:*	**		
Firmenbuchnummer:*	**		
Standort(e), für die das AWK erstellt wird:*	Standort 1:*	Standort 2:*	
Anschrift:†	**		**
KonzepterstellerIn:*	**		
**	Tel:*	Fax:*	Email:*
Datum der Konzepterstellung:*	**		
Zweck der Erstellung:†	über 20 Mitarbeiter/ Verpflichtung nach AWG- §10 bzw. Gew.O. § 376 Abs. 3† <input type="checkbox"/> **	Errichtung einer Neuanlage nach Gew.O. § 363† <input type="checkbox"/> **	Anderung einer Neuanlage nach Gew.O. § 363† <input type="checkbox"/> **
Firmenmäßige Zeichnung:*	**		
	Aktualisierung nach AWG- § 10† <input type="checkbox"/> **		



Das Land
Steiermark

→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Abfallwirtschaftskonzept – PLUS Tourismus

Downloads unter www.win.steiermark.at



AWK-Plus – Tourismus Handbuch



AWK-Plus – Tourismus Vorlage



→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Landesabfallwirtschaftsplan 2005

Strategie 3



Die Einführung von **Umweltmanagementsystemen** sowie **nachhaltiger Unternehmensstrategien** als Basis für „Nachhaltiges Wirtschaften“ ist seitens des Landes Steiermark aktiv zu unterstützen und zu fördern.

Wirkungskennzahlen / Zielwerte 2015:

- 20 % aller Tourismusunternehmen erfüllen die Voraussetzungen für das „**Österreichische Umweltzeichen für TB**“
- 20 % aller Betriebe mit mehr als 20 MA veröffentlichen einen **Nachhaltigkeitsbericht**
- 30 % aller Betriebe mit mehr als 100 MA haben ein **UMS** eingeführt



Das Land
Steiermark

Monatlicher NOEST – ECO – WIN Newsletter

ergeht an rd. 5000 Abonnenten



März 2007



NEWSletter Energie- und Umwelttechnik

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Dr. Himmel!

Ihre Rückmeldungen und wertvollen Anregungen sind uns ein wichtiger Ansporn, den gemeinsamen NEWSletter von NOEST Netzwerk Öko-Energie Steiermark, ECO WORLD STYRIA und WIN Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit kontinuierlich zu **der** Informationsquelle über Aktivitäten im Bereich sauberer Energie- und Umwelttechnik sowie Nachhaltigkeit auszubauen.

Wir freuen uns daher, Ihnen heute den NEWSletter in frischer Aufmachung und mit verbesserter Struktur präsentieren zu können. Der schnelle Zugang zu den für sie relevanten Inhalten aus den Bereichen Forschung, Wirtschaft und Netzwerkaktivitäten sowie Terminen soll Ihnen damit noch leichter fallen. Über Ihr Feedback dazu würden wir uns freuen!

Ihr NOEST, ECO & WIN Team

FORSCHUNG	WIRTSCHAFT	NETZWERKE
 <p>Steir. Forschungspreise 2007 Steir. Rat für Forschungs- u. Zukunftsfragen konstituiert Neues Energieforschungslabor Energiesysteme der Zukunft: 27.3. nächster Einreichstichtag "Leitfaden zur Errichtung von Windkraftanlagen" - aktuell</p>	 <p>SOLID baut größte Solar-Kühlanlage Europas KWB: Auszeichnung Solidarbetrieb 2007 ECO: Neue Jobangebote und -nachfragen EROM: "Energetischer Maßanzug"</p>	 <p>ECO: Neuer Geschäftsführer ECO: 7 neue Mitglieder ECO: Zweitgrößter Bereich auf Energiesparmesse NOEST Energy Lunch: Nachlese NOEST-Nachlese: BiogasExpertInnenStammtisch WIN: Thermografieaktion für</p>

Anmeldung
zum
Newsletter:
www.eco.at



Das Land
Steiermark

→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

WIN Beratungsbilanz – 495 Teilnahmen

1. Juni 2003 – 30. Jänner 2007



Nr.	Programm	2003	2004	2005	2006	2007	Gesamt
1	WIN - Nachhaltigkeits Check		1	5	5		11
2	WIN - Nachhaltigkeits Strategie	1	16	5	9		31
3	WIN - Nachhaltigkeits Bericht		2	5	1		8
A	NH Unternehmensführung	1	19	15	15	0	50
4	WIN - Management Check		2	9	6		17
5	EMAS			1			1
6	ISO 14001	1	3	8	1		13
7	Integrierte Managementsysteme		5	11	6		22
B	NH (Umwelt) Managementsysteme	1	10	29	13	0	53
8	WIN - Öko Check	5	58	51	102	1	217
9	WIN - AWK plus	1	29	13	5		48
10	WIN - Öko Beratung	5	14	41	30	1	91
11	Umweltzeichen Tourismus						0
12	WIN - Bau		4	14	17	1	36
C	Umwelt- und Klimaschutz	11	105	119	154	3	392
	WIN - Gesamtsummen	13	134	163	182	3	495



Das Land
Steiermark

Evaluation der ersten Programmperiode 2003 bis 2005 durch die WU Wien



Evaluationsfragen

- **Programm-Effizienz**
- **Ökologische/ökonomische Wirkungen des Programms**
- **Erreichte Zielgruppen**
- **Betriebs- und Konsulentenbefragung**



Das Land
Steiermark

Evaluationsergebnisse 2003 - 2005



- Konsulententeam wurde in kurzer Zeit aufgebaut
- **Qualifikation** der Berater wird hervorragend bewertet
- **Große Zufriedenheit** der Betriebe mit Beratungsleistung
- Als **One-Stop-Shop für betriebliche Nachhaltigkeit** auf Landesebene etabliert
- flexible Programmstruktur, rasche Reaktion auf Neuerungen
- **Effizienter Einsatz** öffentlicher Mittel
(rd. 1,2 Mio €)



Das Land
Steiermark

Welche Zielgruppen wurden von WIN erreicht ?



Größenklasse der Betriebe	Steiermark		WIN		Durchdringungsgrad
	Anzahl Betriebe	% an der Gesamtanzahl Stmk.	Anzahl Betriebe mit Mitarbeiterzahlangabe (Mehrfachprojekte nur einmal gezählt)	% an der Gesamtanzahl WIN	
über 999 Mitarbeiter	20	0,06%	4	2,13%	20,00%
500 bis 999 Mitarbeiter	47	0,14%	6	3,19%	12,77%
100 bis 499 Mitarbeiter	435	1,29%	39	20,74%	8,97%
20 bis 99 Mitarbeiter	2.266	6,73%	42	22,34%	1,85%
5 bis 19 Mitarbeiter	8.126	24,13%	61	32,45%	0,75%
1 bis 4 Mitarbeiter	22.781	67,65%	36	19,15%	0,16%
gesamt	33.675		188		0,56%



Das Land
Steiermark

WIN – Erster Tätigkeitsbericht 2006



als Download verfügbar unter:

www.win.steiermark.at

WIN for Winners - Auszeichnung 2006



Festlicher Rahmen
Aula der alten Universität

„Roll-ups“ für die Preisträger

Pressemeldungen Steirische Wirtschaft (Juni bis Oktober 2006)



Mit WIN den Geschäftserfolg steigern

Immer mehr zukunftsorientierte Unternehmen erkennen, dass Investitionen in nachhaltige Lösungen die Wettbewerbsfähigkeit forcieren.

„Nachhaltig zu agieren bedeutet weit mehr als lediglich zu wirtschaften“, erklärt Wilhelm Himmel, Nachhaltigkeitskoordinator Landes Steiermark. „Wir sind Umweltfragen zentraler nicht allein nach dem Blick auf die Zukunft, sondern auch auf den Erfolg einzusetzen.“ Nachhaltig zu agieren bedeutet, auch langfristige Verantwortung zu übernehmen, indem man wirtschaftlich und sozial erfolgreich ist und dabei auch ökologische Aspekte berücksichtigt.

Dreifacher Gewinn
WIN ist eine Geschäftsinitiative des Landessparbanksamers Steiermark. Die Wirtschaftskammer Steiermark, der Steiermärkischen Wirtschaftsförderung (SFG) und der Steiermärkischen Wirtschaftskammer sind die Träger des Programms. Durch die Initiative können Unternehmen ihre ökologische, ökonomische und soziale



Nachhaltige Entwicklung wird gefördert
in der Initiative „Zeit“ von Wilhelm Himmel

Freitag, 22. September 2006

Nachhaltigkeit sichert Zukunft

Mehr als Umwelt- und Wirtschaftsinstitut

Die Umwelt schonen und gleichzeitig Kosten sparen: Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) hilft dabei, auf Erfolgskurs zu bleiben. Produkte und Prozesse nachhaltig zu optimieren ist eine der Kernbereiche der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN). Das ist der Weg zum nachhaltigen Erfolg. Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen. Produkte und Prozesse nachhaltig zu optimieren ist eine der Kernbereiche der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN). Das ist der Weg zum nachhaltigen Erfolg.

Kernbereich

WIN ist die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) im Bereich der Nachhaltigkeit. Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen.

20 Jahre WIN

Mit (Ge-)WIN fit für die Zukunft sein

Die Umwelt schonen und gleichzeitig Kosten sparen: Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) hilft dabei, auf Erfolgskurs zu bleiben.

Produkte und Prozesse nachhaltig zu optimieren ist eine der Kernbereiche der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN). Das ist der Weg zum nachhaltigen Erfolg. Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen.

Lass die Sonne herein

Den Imker und Bierbrauer Walter Neuwirth schenkte die Sonne ein wunderbares Geschenk: Die Sonne. Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen.

10 Jahre Wirtschaft WIN

Nachhaltig zum Erfolg mit Strategie

Die Anpassung und Optimierung der Betriebsorganisation ermöglicht die Umsetzung von nachhaltigen Strategien. So ist Erfolg garantiert.

Die Wirtschaftskammer Steiermark, die Steiermärkische Wirtschaftsförderung (SFG) und der Steiermärkische Wirtschaftskammer sind die Träger des Programms. Durch die Initiative können Unternehmen ihre ökologische, ökonomische und soziale

Erfolgreich

Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen. Produkte und Prozesse nachhaltig zu optimieren ist eine der Kernbereiche der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN).

Zündende Ideen

Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen. Produkte und Prozesse nachhaltig zu optimieren ist eine der Kernbereiche der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN).



Die Wolfgang Denzel AG verstärkt nochmals den Umweltschutz.

Das Team der Wolfgang Denzel AG in Graz setzt auf nachhaltiges Management, denn gerade heute ist es wichtig, den Umweltschancen nachhaltig einzubringen, wo es uns Auto geht,“ so Günther Marx, Abfall- und Umweltauftraggeber des Konzerns.

Feiner als Staub

Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen. Produkte und Prozesse nachhaltig zu optimieren ist eine der Kernbereiche der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN).

Viele Wege führen zu (Ge-)WIN



Bei der WIN-Gala prämiert: Die Sieger des nachhaltigen Wirtschaftens

Die Florian Logitsch KG, die PMT-Jetmill GmbH und der Bierbrauer Walter Neuwirth wurden für nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet.

Nachhaltig zu wirtschaften bringt nicht nur unternehmerischen Erfolg, sondern auch Anerkennung. „Im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)“

Impressum

Wolfgang Denzel AG, Wirtschaftsinstitut, Nachhaltigkeitskoordinator Landes Steiermark.

16 Jahre Wirtschaft WIN

Kompetenz hat einen Namen

Im Rahmen der Gala der Wirtschaftsinstitut



Bei der WIN-Gala prämiert: Die Sieger des nachhaltigen Wirtschaftens

Die Florian Logitsch KG, die PMT-Jetmill GmbH und der Bierbrauer Walter Neuwirth wurden für nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet.

Nachhaltig zu wirtschaften bringt nicht nur unternehmerischen Erfolg, sondern auch Anerkennung. „Im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)“

Impressum

Wolfgang Denzel AG, Wirtschaftsinstitut, Nachhaltigkeitskoordinator Landes Steiermark.

16 Jahre Wirtschaft WIN

Aktuelle Anlagentipps der Schoellerbank

Interview mit Heimo H. Haidmayer, Standortleiter der Schoellerbank in Graz.

Die Initiative hilft dabei, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten zu sparen. Produkte und Prozesse nachhaltig zu optimieren ist eine der Kernbereiche der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN).

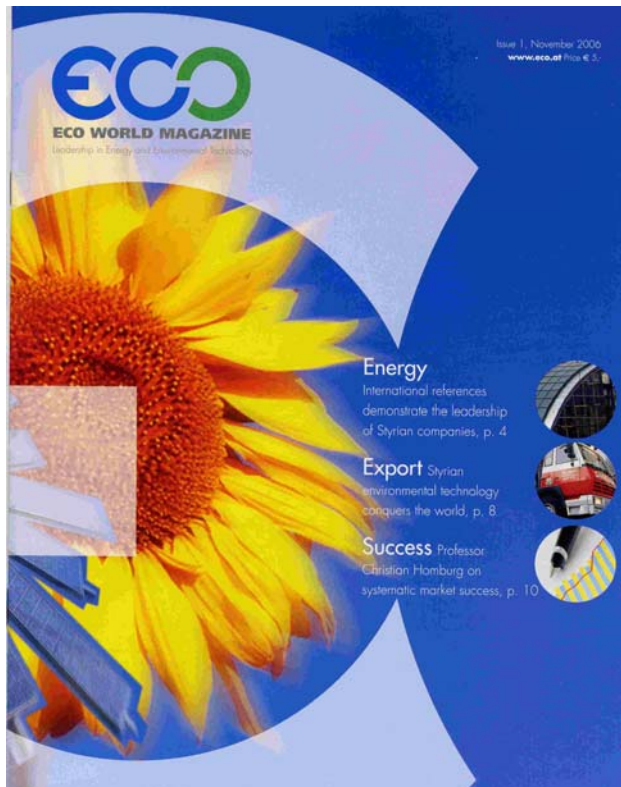
Sonderpreise

Neben den drei Kategorien wurden auch die WIN-Konsumenten ausgezeichnet: Sieger sind Johannes Böhm und Erich Pochar.

Ausschreibung

16 Jahre Wirtschaft WIN

ECO WORLD Magazin Okt. 2007

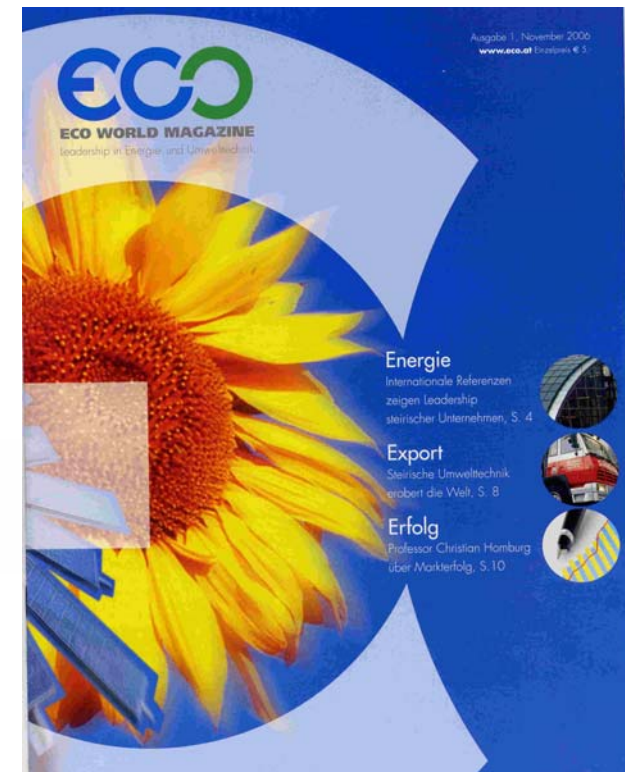


Auflage: 37.000 Stück

Beilage im
Wirtschaftsblatt

Versand an 7.000 Adressen
in Süd-Ost-Europa

Wirtschafts  Blatt



Das Land
Steiermark

→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Schwerpunkte 2007



- **Energieoffensive** in Kooperation mit **klima:aktiv**
 - >> Startveranstaltung am 18.4.2007
 - >> Thermografieaktion für Betriebe
- **CSR** (Soziale Verantwortung für Unternehmen)
2. Halbjahr 2007
- **WIN-Sonderpreis für ökologisches Bauen** im Rahmen des Steirischen Holzbaupreises
 - >> Auszeichnung am 22. 6. 2007 in Frohnleiten




Das Land
Steiermark


WIN - Website

www.win.steiermark.at




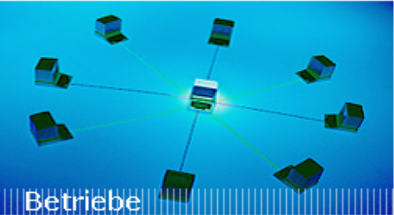



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT



Barrierefreie Version


Suche Begriff | **Beratungsförderung für Betriebe, der WIN - Beratungsscheck** | Schriftgröße: **A A A**

<ul style="list-style-type: none"> Heute und morgen erfolgreich Betriebe KonsulentInnen Kernbereiche Programme Aktuelles Newsletter Pressemeldungen Termine Service Impressum Kontakt 	 <p>Erfolgreich mit WIN</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Über WIN ≡ Leistungen 	 <p>Betriebe</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Heute gewinnen ≡ Morgen gewinnen ≡ Beratung zum Erfolg
	 <p>KonsulentInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Unterstützung durch WIN ≡ So wird man KonsulentIn ≡ KonsulentInnen der WIN ≡ Member-Login 	


Aktuelles

- 09.03.2007
Innovationspreis "Phönix - Einfall statt Abfall" 2007
- 09.03.2007
Steirischer Holzbaupreis 2007
- 08.02.2007
Trigos-Preis 2007
- 06.02.2007
Thermografieaktion für Betriebe


Kernbereiche



Nachhaltige Unternehmensführung



Nachhaltige (Umwelt) Managementsysteme



Produkt- & prozess-integrierter Umwelt- und Klimaschutz